

Workshop Struktur

Grund- und Volksschule

SOUNDS WILD - Vögel und Fledermäuse neu entdecken



Block 1: Ökosystemleistungen

1. Vorstellungsrunde

Der Workshop beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde, in der die Schüler:innen ihre Erwartungen teilen und erste Ideen und ihr Wissen zu Fledermäusen und Vögeln äußern.

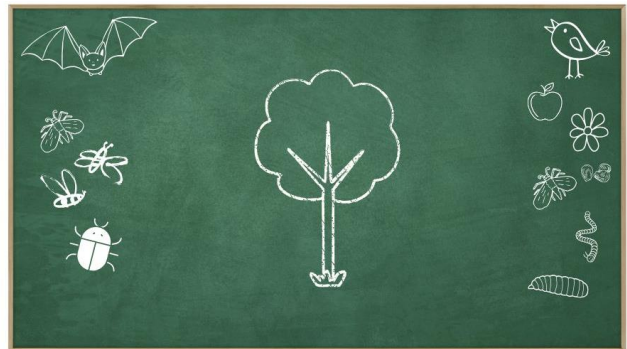
2. Interaktives Tafelbild: Ökosystemleistungen

In der Mitte der Tafel ist ein Fruchtbaum (z.B. Apfel, Kirsche oder Birne) gezeichnet. Die Schüler:innen überlegen gemeinsam, welche Insekten dem Baum schaden könnten. Jedes Kind darf an die Tafel kommen und ein schädliches Insekt direkt an den Baum zeichnen.



Anschließend öffnen wir die Kategorien „Vogel“ und „Fledermaus“. Die Schüler:innen ordnen die gezeichneten Insekten den Tieren zu und erfahren, wie Vögel und Fledermäuse die Insekten fressen und den Baum schützen.

Hierbei besprechen wir auch andere Ökosystemleistungen, wie das Bestäuben durch Vögel und Fledermäuse sowie die Samenverbreitung durch Vögel, um das Wachstum neuer Pflanzen zu fördern.



Hierfür wird auch ein Glas mit Guano (Fledermauskot) durch die Klasse gegeben. Die Schüler:innen sollen sehen welche Insektenüberreste darin zu finden sind.

Dies wird kurz besprochen: Glitzer = Chitinpanzer der Insekten, Flügel von Insekten, Larven, Knochenüberreste



3. Aufgaben: Ökosystemleistungen

Im Anschluss können die Arbeitsblätter aus **SOUNDS WILD_VS Ökosystemleistungen*** behandelt werden (*Optional und Abhängig von der verbleibenden Zeit*).

4. Biodiversität – Jenga

Die Schüler:innen sollen sich auf 4 Gruppentische Aufteilen. Jeder Tisch erhält einen Jenga Turm.

Spiel Anleitung: Jeder Jenga-Stein steht für ein Tier oder eine Pflanze. So lernt man nicht nur, geschickt zu sein, sondern auch, welche Tiere und Pflanzen es gibt. Die Spieler lernen mehr über die verschiedenen Arten und ihre Bedeutung für das Ökosystem.

Der Turm steht für die Vielfalt an Pflanzen und Tieren. So wie der Turm aus vielen Steinen besteht, setzt sich die Biodiversität aus vielen Arten zusammen. Wenn Steine entfernt werden, wird der Turm instabil. Das Ökosystem wird instabil, wenn Arten verschwinden. Das Spiel zeigt, wie wichtig alle Arten für die Stabilität unseres Planeten sind.

Das Ziel ist, so viele Steine wie möglich aus dem Turm zu ziehen, ohne dass er einstürzt. Die Steine werden nicht wie beim klassischen Jenga oben auf den Turm gelegt. Wenn der Turm einstürzt, sehen die Spieler sich den letzten Stein an. Die Spieler überlegen sich gemeinsam eine Geschichte zum Thema Biodiversität und zur Bedeutung der Art für das Ökosystem.



Block 2: Fledermäuse und Echoortung

1. Einführung Fledermäuse

Es werden kurz die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Fledermäusen und Vögeln besprochen (fliegen, Fledermäuse = Säugetiere, Flughaut, Höhlen/Bäume/Kästen, Nacht aktiv; Vögel = Eier, Federn, Nestbau, meist Tag aktiv).

Hierfür können die Arbeitsblätter aus **SOUNDS WILD_VS Einführung*** verwendet werden (*Optional und Abhängig von der verbleibenden Zeit*).

2. Tafelbild: Echoortung

Zunächst werden den Schüler*innen Fledermausgeräusche vorgespielt (z.B.: <https://www.youtube.com/watch?v=ppLsu5Z2Np0>). Die Schüler raten, um welches Tier es sich handelt. Es wird aufgelöst, dass es sich um Fledermäuse handelt und dass diese Töne für uns in der Regel nicht hörbar sind.

Anhand des Tafelbildes wird Echoortung erklärt. Die Töne der Fledermäuse prallen von Bäumen, Wänden oder Insekten ab und kommen als Echo zurück. So wissen Fledermäuse, wo sich ein Hindernis oder Beute befindet.

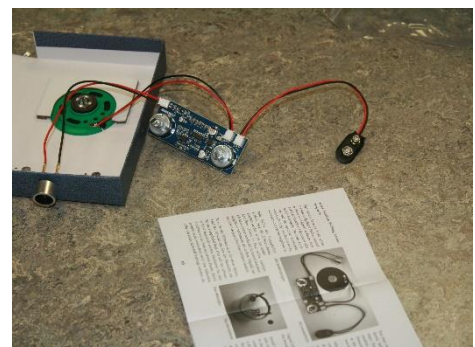


Hierfür kann das Arbeitsblatt aus **SOUNDS WILD_VS Echoortung*** verwendet werden (*Optional und Abhängig von der verbleibenden Zeit*).

2. Fledermausdetektoren bauen

Die Schüler*Innen werden in zwei Gruppen unterteilt mit jeweils einer Aufsicht. Nun werden die Fledermausdetektoren nach Anleitung und mit Hilfe der Aufsichtsperson zusammengesteckt (es handelt sich um ein Stecksystem). Jedes Kind erhält ein Bauteil, welches es selbständig stecken darf. Am Ende wird die Batterie hinzugefügt.

*Die Detektoren können nun mit Schlüsseln und anderen Gegenständen getestet werden und liegen in der Klasse zum Ausleihen für die Schüler*Innen in der Zukunft bereit.*



Der Bausatz finden Sie zum Kauf unter folgendem Link der [Marke Franzis](#).

Block 3: Mini-Exkursion

1. In die Natur

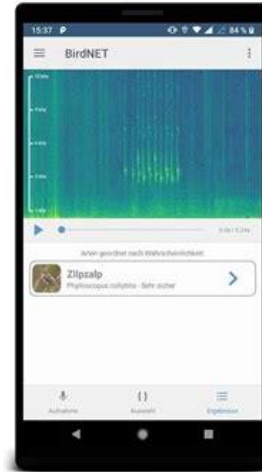
Die Exkursion findet in der Regel nicht weit vom Schulgebäude entfernt statt, höchstens 5-10 Minuten Fußweg. Zielorte könnten ein nahegelegener Park, ein Waldstück oder sogar der Schulhof sein, wo es ausreichend Naturgeräusche und eine passende Umgebung (Bäume, Hecken etc.) gibt.

2. App erklären

Es wird empfohlen, die BirdNET-App bereits vor dem Workshop herunterzuladen und zu installieren. Dafür können Schul-iPads, Tablets oder Smartphones verwendet werden.

In der ersten Übung wird erklärt, wie die App funktioniert. Die Schüler:innen bilden einen großen Kreis, und ein Gerät mit der App wird in die Mitte gelegt. Um die Funktionsweise der App besser zu verstehen, testen wir sie zunächst mit Vogel-Pfeifen. Dadurch können die Schüler:innen sehen, wie ein Sonogramm aussieht und wie die App auf die klaren und lauten Töne reagiert.

Hierfür verwenden wir vier verschiedene Vogel-Pfeifen, und jede wird dreimal von jeweils einem Kind verwendet, um die Töne für diese Übung zu erzeugen.



Die BirdNET App kann unter folgendem [Link kosten heruntergeladen](#) werden.

3. Vögel bestimmen

Nun wissen die Schüler:innen, wie die BirdNET-App funktioniert. Sie werden in 2-3 Teams aufgeteilt und erkunden die Umgebung in 10-15 min. Jedes Team notiert alle Vogelarten, die sie mithilfe der App aufgenommen oder die sie mit ihren Augen gesehen haben. Ziel ist es, so viele verschiedene Vogelarten wie möglich zu identifizieren und ihre Beobachtungen festzuhalten.

4. Vogel Porträt und Videos

Nachdem die Teams die Umgebung erkundet haben, kommt die Gruppe wieder zusammen. Jedes Team erzählt, welche Vögel sie beobachtet haben. Anschließend erhält jedes Team eine Spiel- oder Informationskarte zu einem der beobachteten Vögel. Die Schüler:innen haben 10–15 Minuten Zeit, ein kurzes Erklärvideo zu ihrem Vogel zu erstellen. Sie können dabei Informationen wie das Fressverhalten, den Lebensraum und andere interessante Fakten kreativ vorstellen.

Die Spiel-Informationskarten können unter folgendem [Link der Firma Moses](#) erworben werden.

Plan B: Erweiterte Spiele bei schlechtem Wetter

Sollte es schlechtes Wetter geben, erweitern wir die Spiele im Klassenraum. Dazu können Sie unsere SOUNDS WILD Spielideen auf unserer Webseite unter <https://www.soundswild.eu/> ansehen und herunterladen. Auf der Webseite finden Sie außerdem alle Arbeitsblätter zum Download, um den Unterricht weiter zu gestalten.

Hierfür kann auch das Zusatz Arbeitsblatt **SOUNDS WILD_VS Das Fledermaus Jahr*** gemacht werden (*Optional und Abhängig von der verbleibenden Zeit*).

Block 4: QUIZ

Abschließend füllen die Schüler:innen einen anonymen Fragebogen aus, der der wissenschaftlichen Arbeit des Projektes SOUNDS WILD dient. Für Grund- und Volksschulkinder gibt es einen kurzen Fragebogen, bei dem die Schüler:innen ihre Antworten malen können und der somit spielerisch und leicht verständlich ist. Wenn die Schüler:innen bereits gut lesen können, kann auch der Fragebogen „Volksschule mit Vorerfahrung“ ausgefüllt werden.

Der Abschluss wird frei gestaltet.